Sicherheitsdatenblatt laut reg. 878/2020/EU

PS87 PRO

Sicherheitsdatenblatt vom 04/08/2026 Version 2

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: PS87 PRO

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Fachmann; industriell; Verbraucher

Nicht empfohlene Verwendungen: Außer den unten aufgeführten sind keine anderen Verwendungen vorgesehen.

Anwendungsbeschreibung: Entfettendes Wachsentferner-Reinigungsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: Fila Solutions S.p.A SB Via Garibaldi, 58 - 35018 San Martino di Lupari (PD) Italy
Tel. +39 049 946 73 00

Verantwortlicher: sds@filasolutions.com

1.4. Notrufnummer

DEUTSCHLAND: +49 551-19240, Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord) - ÖSTERREICH: +43 1 406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale VIZ - NUR FÜR DIE SCHWEIZ: Tox Info Suisse tel. 145 NUR FÜR LUXEMBURG: 8002-5500 NUR FÜR BELGIEN: 070 245 245

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Eye Irrit. 2	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1B	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme und Signalwort



Achtung

Gefahrenhinweise

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280	Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Enthält:

benzylalkohol

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

Produktinhaltsstoffe:

Seife	5-15%
Duftstoffe	< 5%

Konservierungsstoffe:

BENZISOTHIAZOLINONE

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Dieses Produkt enthält max. 220.44 g/l VOC.

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: PS87 PRO

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
15-20 %	benzylalkohol	CAS:100-51-6 EC:202-859-9 Index:603-057-00-5	Acute Tox. 4, H302; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1B, H317 Schätzung Akuter Toxizität: ATE - Oral: 1200 mg/kg KG	01-2119492630-38
3-5 %	1-Propoxypropan-2-ol	CAS:1569-01-3 EC:216-372-4	Flam. Liq. 3, H226; Eye Irrit. 2, H319	01-2119474443-37
1-2.5 %	Monoethanolamine Oleat	CAS:2272-11-9 EC:218-878-0	Eye Irrit. 2, H319	Ausgenommen
≥0.5-1 %	2-Amino-ethanol	CAS:141-43-5 EC:205-483-3 Index:603-030-00-8	Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Corr. 1B, H314; STOT SE 3, H335 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C ≥ 5%: STOT SE 3 H335	01-2119486455-28

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Nach Augenkontakt:

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser waschen und dabei die Augenlider vollständig öffnen. Falls das Problem weiterhin besteht, ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken:

Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Erbrechen nur nach Anweisung des Arztes herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas oral verabreichen, es sei denn, dies wurde von einem Arzt genehmigt.

Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenreizung. Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung: Symptomatische Behandlung .

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmittel sind: Kohlendioxid, Schaum, chemisches Pulver. Bei Produktverlust oder Leckage, die kein Feuer gefangen hat, kann Wasserspray verwendet werden, um brennbare Dämpfe zu verteilen und diejenigen zu schützen, die versuchen, das Leck einzudämmen.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Nichts im Besonderen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

GEFAHREN DURCH EXPOSITION IM BRANDFALL.

Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kühlen Sie die Behälter mit Wasserstrahlen, um eine Zersetzung des Produkts und die Entstehung potenziell gesundheitsgefährdender Stoffe zu verhindern. Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Löschwasser auffangen, damit es nicht in die Kanalisation gelangen kann. Kontaminiertes Löschwasser und Brandreste gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

SPEZIELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE FEUERWEHR

Normale Feuerwehrkleidung, d. h. Feuerwehrausrüstung (BS EN 469), Handschuhe (BS EN 659) und Stiefel (HO-Spezifikation A29 und A30) in Kombination mit einem unabhängigen Überdruck-Atemschutzgerät mit offenem Kreislauf (BS EN 137).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

Einsatzkräfte:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Unverträgliche Werkstoffe:

Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren (siehe Abschnitt 10 des Sicherheitsdatenblatts).

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte berufsbedingter Exposition

benzylalkohol

CAS: 100-51-6	OEL	Finnland	Langzeit 45 mg/m3 - 10 ppm
	OEL	Lettland	Langzeit 5 mg/m3

2-Amino-ethanol

CAS: 141-43-5	ACGIH		Langzeit 3 ppm; Kurzzeit 6 ppm Anmerkungen: Skin and eye irriation
	EU		Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7.6 mg/m3 - 3 ppm
	MAK	Österreich	Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7.6 mg/m3 - 3 ppm
	OSHA	UNITED STATES OF AMERICA	Langzeit 6 mg/m3 - 3 ppm
	OEL-Blei	Belgien	Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7.6 mg/m3 - 3 ppm
	OEL-Blei	Rumänien	Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7.6 mg/m3 - 3 ppm
	WEL	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7.6 mg/m3 - 3 ppm
	OEL	Dänemark	Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 5 mg/m3 - 2 ppm
	OEL	Finnland	Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7.6 mg/m3 - 3 ppm
	OEL	Irland	Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7.6 mg/m3 - 3 ppm
	OEL	Italien	Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7.6 mg/m3 - 3 ppm
	OEL	Lettland	Langzeit 0.5 mg/m3 - 0.2 ppm; Kurzzeit 7.6 mg/m3 - 3 ppm
	OEL	Norwegen	Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm
	OEL	Schweden	Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7.5 mg/m3 - 3 ppm
	VLA	Spanien	Langzeit 2.5 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 7.6 mg/m3 - 3 ppm
	MAC	Niederlande	Langzeit 2.5 mg/m3; Kurzzeit 7.6 mg/m3

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

benzylalkohol

CAS: 100-51-6	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 1 mg/l
	Expositionsweg: Intervallfreigaben (Süßwasser); PNEC-GRENZWERT: 2.3 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0.1 mg/l
	Expositionsweg: Flußsediment; PNEC-GRENZWERT: 5.27 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0.527 mg/kg
	Expositionsweg: Boden; PNEC-GRENZWERT: 0.45 mg/kg
	Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 39 mg/l

1-Propoxypropan-2-ol

CAS: 1569-01-3	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0.1 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0.01 mg/l
	Expositionsweg: Flußsediment; PNEC-GRENZWERT: 0.386 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0.039 mg/kg
	Expositionsweg: Boden; PNEC-GRENZWERT: 0.018 mg/kg

Monoethanolamine Oleat

CAS: 2272-11-9 Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0.478 µg/L

Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0.048 µg/L

Expositionsweg: Flußsediment; PNEC-GRENZWERT: 8020 mg/kg

Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 802 mg/kg

Expositionsweg: Intervallfreigaben (Süßwasser); PNEC-GRENZWERT: 0.141 mg/l

Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 0.562 mg/l

Expositionsweg: Boden; PNEC-GRENZWERT: 1600 mg/kg

2-Amino-ethanol

CAS: 141-43-5 Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0.085 mg/l

Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0.008 mg/l

Expositionsweg: Intervallfreigaben (Süßwasser); PNEC-GRENZWERT: 0.028 mg/l

Expositionsweg: Flußsediment; PNEC-GRENZWERT: 0.434 mg/kg

Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0.043 mg/kg

Expositionsweg: Boden; PNEC-GRENZWERT: 0.036 mg/kg

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

benzylalkohol

CAS: 100-51-6 Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig (wiederholt)
Verbraucher: 5.4 ppm

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig (wiederholt)
Verbraucher: 4 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig (akut)
Verbraucher: 20 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig (akut)
Verbraucher: 27 ppm

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig (akut)
Verbraucher: 20 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig (wiederholt)
Verbraucher: 4 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig (akut)
Arbeitnehmer Industrie: 40 mg/m3; Arbeitnehmer Gewerbe: 40 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig (akut)
Arbeitnehmer Industrie: 110 ppm; Arbeitnehmer Gewerbe: 110 ppm

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig (wiederholt)
Arbeitnehmer Industrie: 8 mg/m3; Arbeitnehmer Gewerbe: 8 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig (wiederholt)
Arbeitnehmer Industrie: 22 ppm; Arbeitnehmer Gewerbe: 22 ppm

1-Propoxypropan-2-ol

CAS: 1569-01-3 Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 82.5 mg/kg; Arbeitnehmer Gewerbe: 82.5 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 263 mg/kg/day; Arbeitnehmer Gewerbe: 263 mg/kg/day

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 36 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 38 mg/kg/day

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 11 mg/m3

Monoethanolamine Oleat

CAS: 2272-11-9 Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 146.9 mg/kg/day; Arbeitnehmer Gewerbe: 146.9 mg/kg/day

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 41.7 mg/m3; Arbeitnehmer Gewerbe: 41.7 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 43.5 mg/kg/day

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 25 mg/m3

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 25 mg/m3

2-Amino-ethanol

CAS: 141-43-5 Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 1 mg/kg; Arbeitnehmer Gewerbe: 1 mg/kg; Verbraucher: 0.24 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 3.3 mg/kg/day; Arbeitnehmer Gewerbe: 3.3 mg/kg/day; Verbraucher: 2 mg/kg/day

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 3.75 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Tragen Sie eine luftdichte Schutzbrille (siehe Norm EN 166).

Hautschutz:

Berufskleidung mit langen Ärmeln und Sicherheitsschuhe der Kategorie I tragen (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach dem Ablegen der Schutzkleidung den Körper mit Wasser und Seife waschen.

Handschutz:

Schützen Sie die Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III (siehe Norm EN 374). Bei der endgültigen Auswahl des Materials der Arbeitshandschuhe sind zu berücksichtigen: Verträglichkeit, Abbaubarkeit, Bruchzeit und Permeation. Bei Zubereitungen ist die Chemikalienbeständigkeit von Arbeitshandschuhen vor dem Einsatz zu prüfen, da sie nicht vorhersehbar ist. Handschuhe haben eine Tragezeit, die von der Dauer und Art der Verwendung abhängt. Empfohlenes Material: Nitril, mindestens 0,38 mm dick oder gleichwertiges Schutzbarrierematerial mit hoher Leistungsfähigkeit für Gebrauchsbedingungen im Dauerkontakt, mit einer Mindestdurchlässigkeitszeit von 480 Minuten gemäß den CEN-Normen EN 420 und EN 374.

Atemschutz:

Nicht erforderlich, sofern in der chemischen Risikobewertung nicht anders angegeben. Bei Anwesenheit von Aerosolen/Nebeln: A2 P2-Filter (EN 14387), Farbcode braun, weiß. Beachten Sie die maximalen Tragezeiten des Atemschutzes.

Wärmerisiken:

N.A.

Kontrollen der Umweltexposition:

N.A.

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

Geeignete technische Massnahmen:

N.A.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig/Flüssigkeit
Farbe:	Transparentes helles Gelb
Geruch:	Duft nach Kiefer
pH-Wert:	10.80
Kinematische Viskosität:	N.A.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	N.A.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	N.A.
Flammpunkt:	> 93°C
Untere und obere Explosionsgrenze:	N.A.
Relative Dampfdichte:	N.A.
Dampfdruck:	N.A.
Dichte und/oder relative Dichte:	1.01 kg/l

Wasserlöslichkeit:	sehr gut löslich
Löslichkeit in Öl:	N.A.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	N.A.
Selbstentzündungstemperatur:	N.A.
Zersetzungstemperatur:	N.A.
Entzündbarkeit:	N.A.

VOC content (g/L) in the product (2010/75/UE) 220.38
VOC content % in the product (2010/75/UE) 21.86

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße:	N.A.

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Unter normalen Anwendungsbedingungen bestehen keine besonderen Reaktionsrisiken mit anderen Stoffen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kein spezifischer.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nichts im Besonderen. Allerdings sollten die üblichen Vorsichtsmaßnahmen für chemische Produkte beachtet werden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel. Starke Säuren und Basen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können potenziell gesundheitsschädliche Gase und Dämpfe freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Sens. 1B(H317)
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

benzylalkohol		
CAS: 100-51-6	a) akute Toxizität	ATE - Oral: 1200 mg/kg KG
		LC50 Einatmen Ratte > 4.178 mg/l 4h
		LD50 Oral Ratte = 1620 mg/kg KG
		LD50 Haut Kaninchen = 2000 mg/kg KG
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen Kaninchen
	d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sensibilisierung der Haut Meerschweinchen Negativ
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL-Wert Ratte Negativ 1072 mg/m3
	i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	NOAEL-Wert Oral 400 mg/kg Anmerkungen: sub acute oral
1-Propoxypropan-2-ol		
CAS: 1569-01-3	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen > 2000 mg/kg
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen Kaninchen
Monoethanolamine Oleat		
CAS: 2272-11-9	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg KG
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen Kaninchen
2-Amino-ethanol		
CAS: 141-43-5	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 1.089 mg/kg
		LD50 Haut Ratte = 2504 mg/kg
		LC50 Einatmen Ratte > 1.48 mg/l 4h
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Ätzend für die Haut Kaninchen Positiv
	c) schwere Augenschädigung/-reizung	Ätzend für die Augen Kaninchen Positiv

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Keine Daten vorhanden

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

benzylalkohol	
CAS: 100-51-6	a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische Pimephales promelas = 460 mg/L 96h
	a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Daphnia Daphnia Magna = 230 mg/L 48h OCSE 202
	b) Chronische aquatische Toxizität: NOEC Daphnia Daphnia Magna = 51 mg/L 21 days OCSE 211
	a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 770 mg/L 72h OCSE 201
1-Propoxypropan-2-ol	
CAS: 1569-01-3	a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische Oncorhynchus mykiss (Trota iridea) > 100 mg/L 96h

a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Daphnia Daphnia magna (Pulce d'acqua grande) > 100 mg/L 48h

a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 1466 mg/L 96h

Monoethanolamine Oleat

CAS: 2272-11-9

a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische Cyprinus carpio = 1963 mg/L 96h

a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Daphnia magna = 366 mg/L 48h

a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 14.1 mg/L 72h - OECD 201

2-Amino-ethanol

CAS: 141-43-5

a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische Cyprinus carpio = 349 mg/L 96h

a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 2.5 mg/L 72h

a) Akute aquatische Toxizität: NOEC Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 1 mg/L 72h

b) Chronische aquatische Toxizität: LOEC Fische Oryzias latipes = 3.6 mg/L - 30 days

b) Chronische aquatische Toxizität: NOEC Daphnia = 0.85 mg/L 21 days

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

benzylalkohol

CAS: 100-51-6 Schnell abbaubar Test: Die Abbau-Halbwertszeit in Meerwasser; Laufzeit: 14 days; Wert: 92
Anmerkungen: Range 92-96%

1-Propoxypropan-2-ol

CAS: 1569-01-3 Schnell abbaubar

Monoethanolamine Oleat

CAS: 2272-11-9 Schnell abbaubar Test: OECD 301; Laufzeit: 21 days; Wert: 90
Anmerkungen: >

2-Amino-ethanol

CAS: 141-43-5 Schnell abbaubar Test: OECD 301 A; Laufzeit: 28 days; Wert: 90
Anmerkungen: >

12.3. Bioakkumulationspotenzial

benzylalkohol

CAS: 100-51-6 Nicht bioakkumulierbar Test: BCF - Biokonzentrationsfaktor

12.4. Mobilität im Boden

2-Amino-ethanol

CAS: 141-43-5 Mobil Test: Das Mobilitätspotential im Boden ist sehr hoch (Koc zwischen 0 und 50).

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine PBT-, vPvB- Stoffe in Konzentrationen >= 0.1 %:

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.
Abfallcode:

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

N/A

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: N/A

IATA-Bezeichnung: N/A

IMDG-Bezeichnung: N/A

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: N/A

IATA-Klasse: N/A

IMDG-Klasse: N/A

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: N/A

IATA-Verpackungsgruppe: N/A

IMDG-Verpackungsgruppe: N/A

14.5. Umweltgefahren

Menge der toxischen Bestandteile: 0.00

Menge der stark toxischen Bestandteile: 0.00

Meeresschadstoff: Nein

Umweltbelastung: Nein

IMDG-EMS: N/A

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

ADR-Label: N/A

ADR - Gefahrnummer: N/A

ADR-Sondervorschriften: N/A

ADR-Tunnelbeschränkungscode: N/A

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: N/A

IATA-Frachtflugzeug: N/A

IATA-Label: N/A

IATA-Nebengefahr: N/A

IATA-Erg: N/A

IATA-Sondervorschriften: N/A

Seetransport (IMDG):

IMDG-Stauung und Handhabung: N/A

IMDG-Segregation: N/A

IMDG-Nebengefahr: N/A

IMDG-Sondervorschriften: N/A

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2023/707
Verordnung (EU) Nr. 2023/1434 (19. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2023/1435 (20. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2024/197 (21. ATP CLP)	Verordnung (EU) Nr. 2024/2564 (22. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2024/2865	Verordnung (EU) Nr. 2025/1222 (23. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Keine

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)

Kein Stoff gelistet

Wassergefährdungsklasse

WGK 1: schwach wassergefährdend.

SVHC-Stoffe:

Keine SVHC- Stoffe in Konzentrationen >= 0.1 %:

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

(gebrauchsfertig)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 21.87 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 220.44 g/L

RL 2010/75/EG (FOV Richtlinie)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 21.86 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 220.38 g/L

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch.

Stoffe, für die eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt worden ist:

benzylalkohol

1-Propoxypropan-2-ol

2-Amino-ethanol

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Dermal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.1/4/Oral	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
3.2/1B	Skin Corr. 1B	Verätzung der Haut, Kategorie 1B
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.2/1B	Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethode
Skin Sens. 1B, H317	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheisdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen
ATE: Schätzung Akuter Toxizität
ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)
BCF: Biokonzentrationsfaktor
BEI: Biologischer Expositionsindex
BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
CAV: Giftzentrale
CE: Europäische Gemeinschaft
CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
COD: Chemischer Sauerstoffbedarf
COV: Flüchtige organische Verbindung
CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR: Stoffsicherheitsbericht
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen
DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe
EC50: Mittlere effektive Konzentration
ECHA: Europäische Chemikalienagentur
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ES: Expositionsszenarium
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
KAFH: Keep Away From Heat
KSt: Explosions-Koeffizient
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
LDLo: Niedrige letale Dosis
N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelzen 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens
- **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**